

Dr. Doebelin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Info Snippet 12/06

Finanzjournalisten zum Euro: Lieber Ende mit Schrecken als Schrecken ohne Ende

Bei einer Finanzjournalisten-Befragung des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doebelin Mitte Februar 2012 zeigte sich die große Mehrheit skeptisch zum Verlauf der Euro-Krise.

Zwei Drittel erwarten einen Abschied einzelner Staaten aus der Europäischen Währungsunion in den nächsten Jahren. Die meisten Finanzjournalisten sind auch bereit, nach dem Prinzip „lieber ein Ende mit Schrecken als ein Ende ohne Schrecken“ die Staatspleite eines Euro-Landes hinzunehmen.

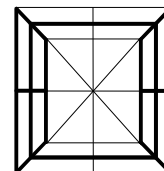
Mit einer deutlich höheren Inflationsrate in den nächsten Jahren rechnet zudem ebenfalls eine große Mehrheit.

Als tröstlich mögen es die Anhänger des Euro empfinden, dass immerhin noch rund zwei Drittel der Journalisten der Ansicht sind, der Euro bringe Deutschland langfristig mehr Nutzen als Schaden.

Fragentext: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

(Basis 100 % / Mehrfachangaben möglich)

	Stimme zu
Die politischen und wirtschaftlichen Folgen der Staatspleite eines EURO-Landes kann man in den Griff kriegen – lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.	70 %
Ich rechne für die nächsten Jahre mit einer deutlich höheren Inflationsrate im Euro-Raum.	70 %
Langfristig bringt der EURO Deutschland mehr Nutzen als Schaden.	63 %
Alle jetzigen Mitglieder der Europäischen Währungsunion werden auch in zehn Jahren noch zum EURO-Währungssystem gehören.	15 %

**Technische Daten der Umfrage:**

Zielgruppe: Finanzjournalisten von Tages- und Wochenzeitungen, Wirtschaftsmagazinen, Fachzeitschriften, öffentlich-rechtlichen Funk- und Fernsehredaktionen, Presseagenturen sowie freie Journalisten

Stichprobe: 60 Finanzjournalisten

Methode: Online-Umfrage / Befragungszeitraum: 16. bis 22. Februar 2012

Link dieses Info Snippets: <http://www.wp-online.de/snippet/12/06.pdf>

Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH

Geschäftsführer: Prof. Dr. Jürgen Doebelin

90562 Heroldsberg, Großgeschaidt 179 / Amtsgericht Fürth/Bay. HRB 7618

Telefon 09126-8433, Fax 09126-8005, doebelin@wp-online.de / www.wp-online.de

http://twitter.com/dr_doeblin

Copyright 2012 Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH, Heroldsberg